

Allgemeine Inhalte, Aufgaben, Ziele und Leistungsanforderungen¹

IP-Kurs

Aufgaben und Ziele:

Das übergeordnete Ziel ist die gemeinsame Erarbeitung und Realisation musikalischer Stücke in der Gruppe.

Der instrumentalpraktische Kurs (kurz: IP) ist in erster Linie praxisorientiert. So soll eine Präsentation einstudierter Stücke Ziel des Jahrgangs 12 (G9) bzw. 11 (G8) z.B. bei einer Schulveranstaltung sein. Dabei ist die Arbeit und Leistungsbewertung durchgängig in beiden Halbjahren prozess- und produktorientiert.²

Die Noten der beiden Quartale gehen gleichmäßig in die Note ein, wobei eine rein arithmetische nicht zulässig ist.³

Anforderungen und Kriterien der Leistungsbewertung im Einzelnen:

Praktische Orchesterarbeit (Schwerpunkt):

- Einübung der jeweiligen Stimme vereinbarter Lieder/Orchesterstücke
- Transponieren in die dem Instrument entsprechende Tonart
- Stimmen des Instrumentes
- die eigene Stimme im Gesamtzusammenhang passend einbringen
- Erproben und Einsetzen der Ausdrucksmöglichkeiten des eigenen Instrumentes
- Solistische Aufgaben übernehmen wie das Einstudieren improvisatorischer Teile (z.B. Blues-Schema)

Das Spielen in der Gruppe kann individuell durch Vorspielen in Begleitung (z.B. CD) überprüft werden.

Die Beherrschung eines Instrumentes wird vorausgesetzt, nicht jedoch eine mehrjährige praktische Ausbildung z.B. an einer Musikschule. Eine gewisse musikalische Begabung und musizierpraktische Erfahrung sind natürlich von Vorteil. Neben der Bewertung der o.g. Punkte spielt neben der Qualität des Spielens natürlich der Lern- und Übefortschritt eine wichtige Rolle.

Ensemblefähigkeit/ Teamgeist

Gemeinsames musikalisches Tun mit dem Ziel einer Aufführung als Ensembleleistung funktioniert nur mit einem gehörigen Maß an Verantwortungsgefühl jedes Einzelnen für das Gelingen. Dazu ist Folgendes im Einzelnen notwendig:

- Angemessene Einordnung in die Gruppe
- Eigeninitiative
- Disziplin
- Pünktlichkeit
- Zuverlässigkeit
- Ausdauer
- Frustrationstoleranz
- Kritikbereitschaft und Verarbeitung der Kritik, Selbstkritik

¹ Grundlagen: Richtlinien und Lehrpläne für SII-Gymnasium/Gesamtschule in NRW, 1999; für a) Musik, S.73f und b) Literatur

² vgl. RL Lit., S.56

³ vgl. RL Lit., S.54

Da im IP natürlich auch Rücksicht auf Schülerwünsche genommen werden soll, sollen alle Schüler zu Beginn Vorschläge am besten mit Arrangements machen, welche in der Gruppe realisierbar sind.

Theorie

Kenntnisse erwerben u.a. aus folgenden Bereichen:

- Elementarlehre (Notenlehre, Dynamik, Artikulation, Rhythmik, Tempo, etc.)
- Partiturlinien / Notationsformen
- Aufführungsrelevante Zeichen und Begriffe
- Dirigieren (Schlagtechnik nach Taktarten)

Erworbene Kenntnisse im Bereich "Theorie" können per Kurztest oder mündlicher Befragung.

28.04.2011/ Kleiner